



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Num. VI. 1636.**

**1636**

Auß dem Niderland vom 29. Decemb. 8. Januarij.

Verschieden Sonnabend haben etliche Soldaten auß Bergen ob Soom bey Pulderbot ein Spannische Parrey geschlagen/darvon sie 20. gefangen in Bergen eyngebracht. Zu Wesel seind 6. Compagnia Keuter ankommen/welche vnder dem Herzogen von Lüneburg vnd Landgraffen von Hessen gedienet haben/vnd sich nicht in Keyseris Diensten begeben wöllen/darvon seind 4. Compagnien in Wesel vnd 2. in Bürick logiert. Zu Turnhout sollen dise Wochen/wie die Landleuth sagen/widerumb etliche Deputierte von beyden seiten zusammen in grösserer anzahl als vor disem/vnd werden die Häuser accommodiert/die Herren Deputierte zu logieren. Auß Niemägen wird gemeldet/das die Gwarisonen von Venloe vnd Kuermundt einen anschlag auff die Schanze zu Aerssen gemacht/so ihnen wol gelungen/vnd auff dise nachfolgende manier angefangen ist: Der Gubernator von Venloe hat drey Barren mit Stroh ins Do:ff Aerssen hinder einander lassen fahre/den vordersten in Brandt stecken lassen/vnd weil der Wind hart wehete/kamen alle Barren herbey/den Brandt/so sehr starck war/zu löschen/forchtende ihre Häuser möchten auch angesteckt werden/rufften derowegen vmb hülfte: weil nun die in der Schanz den Barren alles guts zu traweren/weil sie sehr gut Königlich vnd Spanisch waren/kamen sie alle zu helfen/warauff die Straadische die Schanze von hintenhero bestiegen/selbige mit wenig Volck besetzt/bis das sie die Brandt löcher gefangen hatten/hernach haben sie die Schanz geschlichtet/vnd die Gwarison in Venloe gebracht.

Auß Turnhout vom 4. 14. Januarij.

Der Herz von Wittenho:st ist von Brüssel allhie durch passiert. Den 1. 11. dis/ist ein Expresser auß dem Busch angelanget/vermeynend/obgedachten Herren allhie anzutreffen/der war aber schon auß Gertruydenberg naher Solland ver:läßt. In Hertzogenbusch seind ankommen der Herz von No:drwyck/vnd Gressier Musch/die erwarten täglich Ordinantz/allhie zu erscheinen/vnd sich mit den Deputierten von der Königlichen Majestät auß Spanien zu vnderreden. Gott geb/das wir zu einem seligen Frieden gelangen mögen. Von dem Prince Cardinal seind nachfolgende ansehnliche Personen zu diser fünffrigen Congregation. denomsniert vnd ernennet wo:den: benandlich/der Erzbischoff von Mechelen/der newe Abbt von S. Seruaes/der Marggraff von Este/ein geboirner Italiäner/Verwandter Ihrer Königlichen Majestät zu Hispanien/c. von dem Haus Ferrara/vnd einer von den ältesten Rittern des güldenen flüsses/welcher mit dem Prince Cardinal auß Italien herauß in Niderland kommen/don Martin de Aspe, der Pr:sident Roose/der Audiencier Verreycken: Gott gebe/das etwas fruchtbarlichs werde außgerichtet.

Auß Antwo:ff vom 7. 17. Januarij.

Allhie seind die Bootsgefallen/die Soldaten auff dem Castel/vnd in den vmbliegenden Vestungen. gemustert worden/vnd haben Gelt empfangen/vnd wirdt in Glandern desgleichen. geschehen: sonsten würde von hier täglich viel Gelt nach Brüssel

Brüssel-geführt/so allhie v. den Königlich Pritzen Cardinal gemünzt wirdt/  
vnd wirdt das münzen so wol hie als zu Brüssel biß nach Ostern continuiert/  
vnd solches Gelt alles zum Krieg gebraucht werden.

Auß Leipzig vom 16. 26. Januarij.

Ob wol der Kayserliche General Marazin vermeynt ein Diversion in Pommern  
zu machen/dahin er mit seinen Troupen marchierrt/vnd die Schwedischen dar-  
durch auß dem Quartier gebracht hat sein Dessen nicht angehen wollen/warüber  
er vast alle Plätze in Pommern quitiert/vnd widerumb zu ruck müssen/auch zwey  
Regiment in Schlesien abgeordnet/weil die Schwedischen immerzu stark fort-  
gehen/da sie diser tagen das Hanowische vñ Streimische Regiment gantz ruinirt/  
daß die flüchtigen nechst bey Wittenberg ankommen/vnd weil man daselbst bey der  
Nacht die Wachtfewrer gesehen/vnd nicht anders vermeynt/dann die Schwedis-  
chen weren vorhanden/hat es ein Alarm gegeben/vnd ist der Aufschuß auff die  
Wahl geführt worden. Die plocquierung Magdenburg/darvor 7. Kayserliche Re-  
giment gelegen/vnd 40000. Thaler gekostet / ist auffgehoben: New Selza vnd  
Balba eyngenomen/vnd kompr das ganze Land vnder die Contribution/das auch  
nicht mit schlechtem widerwillen der Bawrschafft geschicht.

Auß Wien vom 20. 30. Januarij.

Den 4. loblichen N. Oesterreichischen Landständen ist die Landtags Proposition  
eyngehändiget worden/in welcher zu continuierung des Kriegs starke Contribu-  
tiones begert worden. Den 10. 20. diß/ist allhie eines Fräwleins von Eckenberg  
Hochzeit mit einem Grafen Urschenböck gehalten worden. Die Kayserl. Herren  
Commissarij befinden sich noch zu Preßlaw/vnd entreegen der loblichen Schlesi-  
schen Fürsten vnd Herren Ständen Gesandte allhie/die werden aber/wie verlau-  
ebistes von hinnen mit gutem Contento abräysen. Hier/wie auch in Mähren vnd  
Böhheim/werden ebistes Landtag gehalten werden: deme im Königreich Böhheim  
wollen die zu Hungarn vnd Böhheim Königlicher Majestät persönlich beywohnen.  
Allhie werden allerley stattliche Ritterspiel gehalten. Von weiterem eynfallen  
vnd verhergen der Türcken wirdt dñmalen nichts weiters gehöret.

Auß Eßln vom 21. 31. Januarij.

Der Fürstl. Durchleucht zu Nienburg Kriegsvolck ist nunmehr in Kayserlicher  
Majestät Diensten/gibt seltsame Händel/dann der Marchete de Grana will No-  
natlich vom Fürstenthumb Berg 95000. Reichsthaler haben/so begert Picolomini  
weniger nicht von dem Fürstenthumb Gölch/vngeacht von Kayserlicher Majestät  
abermals befelch kommen das Gölchisch Land zu ruinieren/in summa/es wurde  
alles verderbt. Mit Eoblentz beruher es noch auff der Belägerung/aber das We-  
ter wirdt hinderung causieret. Ob wol treffliche Spannische Deputierte nader  
Turnhout abgefertiget worden: so haben doch die Straaden nur den Greffier Musch  
dahin abgeordnet/vnd zu vernemen/ob Spanien zu einem General-Accord sich  
verfich en wölle/vnd weil die Kayserischen vnderstehen Lippstatt/Soeft/vnd ande-  
rer Ort sich zu impatromerē/als verlaut/es solten die Straaden 4000. feyerröhren  
absenden/solches zu verhindern. Brieff von Münster melden/daß das Treffen  
zwischen den Münsterischen vnd Schwedischen/zwischen Haselünen vñ Mappen  
besch. eben sey/anfänglich die Münsterischen victorisirt: es hat aber Knipphausen  
fich

sich revangiert/den Obristen Leutmarschen gefangen bekommen/Obrister Wachmeister ist neben anderen todt geblieben: Etliche melden/Knipphausen seye auch todt: Andere aber das er vnd Obrister Krazenstein heßlich verwundet seyen/sein Armada aber das Feldt behalten/vnd die Münsterischen mehrtheils todt geblieben/wiewol etliche nur von 1000. Mann sagen.

Auß Franckfurt vom 22. Januar. 1. Februarij.

Auß den Niederlanden kompt/das die Friedenshandlung zwischen den Spanischen vnd Straadischen Abgesandten auff gutem weg/wo Franckreich oder England solche nicht stürzen werden. In Brabant wirdt ein groß Volck zusammen geführt/einen Eynfall in Franckreich zu effectuieren. Der Hertzog von Lorbringen ist zu Brussel ankommen/langt an vmb mehrere hülf zur restitution seiner Landen. Marquis de Grana hat sich mit seinen Trouppen hülf zur restitution dann die Holländer derselbigen etliche zertrennt/das Obrister Lamboy/so Hanaw plocquiert/hinab commandiert worden/vnd sich also Hanaw ledig befindet/das dieser Statt zumlich incommodieren würde: Ein Kayserlicher Obrister hat von der Statt Wormbs den Paß begert/vnd da derselbige ihme verwilliget/hat er sich mit seinem Volck in der Statt gesaumbr/den Magistrat in Arrest genommen/vnd ersiehet eine grosse summa Geldt auszapressen. Die Dvynkircher haben ein Schiff/so auß Niederland in Franckreich wöllen/auffgefangen/darinn 70. französische vom Adel gewesen/die naher Haus gewolt/die also nackend genommen/vnd in die See gestürzt/welche vnmenschliche thaat nicht wol zu entschuldigen. Die Kayserlichen Trouppen/so in Münster vnd Westphalen gelegen/seind vom Feldmarschale Knipphausen angegriffen/800. erlegt/400. gefangen/warunder Colonel Collart todt/vnd Colonel Leuterhan gefangen: Knipphausen aber ist auch geblieben. Stallhans soll bey Brandenburg mit seinem Volck zu den Schwedischen gestossen seyn/das Marazin nicht hindern können. General Arnheim befindet sich zu Bergendo:ff/300 meil von Hamburg/hat viel Belt vnd stattliche Officier bey sich/die von vnd zu ihm rāsen.

Extract auß Italien vom 23. Januar. 2. Februarij.

Die französische Rutter zu Malta haben mit einander geraufft/das des Grossen Meisters Vetter geblieben. Der Augustiner Münch/so zu Wien Obristen Krazen auß der verhaftung geholffen/ist zu Neapol. gefangen/bey dem viller Strätten Plan/insonderheit der Statt Lütich gefunden worden: zugleich ist ein frembder vom Adel auch in verwahrung. Marchese di Carazena Spanischer/hat Guardamiglia/Marchese di Villa aber Saphorscher Obrister Stradella eyngenommen/bejde Ort werden fortificiert. Die zu Genua außgestigene Spanier kommen im Mayländischen Strado an: die Teurschen aber befinden sich bey Lago maggior: Hertzog von Kohan hat denselbigen bey Forcala den Paß abbrechen wöllen/wo die grosse Kälee den dissegno nicht hette gehinderet. Franckreich laßt zu Marseille vnd Tolon stark zu Wasser armieren/die Spanischen auß den Inseln zu vertreiben. Die Biscayschen Gallconen sollen widerumb 3000. Spanier für Mayland anbringen.

Auß

Extract auß Frankreich vom 23. Januar. 2. Februarij.

Der Duc de Chaune Gouverneur in der Picardey hat 400. Iriländer in einer den  
Vorstätten zu Bapaume niedergemacht / die drey vbrigen auch eyngenommen/  
vnd vast ganz abgebrandt. Den 7. 17. ist der verordnete Secours für das Ober  
Elzas von Espinal auffgebroschen / wirdt von Cardinal de la Valette, Comte de  
Guiche, Vicomte de Turenne, vnd Obristen Hebron/Ramsau/Gassion/vnd ande-  
ren verrühmbten Officierern geführt. Herzog Bernhard von Weymar be-  
findt sich zu Verdun: sein Armeec aber ist der Maase noch eynquartiert. Die  
Kayserschen seind noch zu S. Avau vnd Sarbrug. Der Bischoff von Nantes/  
Mareschal de Virri, Comte de Carces, President Segueran vnd andere berathen  
schlagen zu Cannes / wie die Spannschen widerumb auß den Insulen in  
Provenza zu vertreiben / wie dann die auffrüstung der newen Galeen starck  
gehet. Die zween Capitain so selbige vbergeben / seind mit offnem Trommel-  
schlag in die Gefengnuß naher Aix geführt worden. Den 19. 29. hat der  
Duc d'Anguien des Prinzen von Conde ältester Sohn dem König das erste  
mal die gebührende Reverenz bewiesen. Der Duc de Parme wirdt ehister ta-  
gen zu Paris erwartet / vnd wirdt der Ordinari Ambassador in Pündten Her-  
Lanier nunmehr nicht weit von der der Eydgnosschafft seyn.

Auß Augspurg vom 27. Januar. 6. Februarij.

Brieff von Leipzig bringen/das die Schwedischen die Sächsischen bey Mag-  
denburg auffgeklopfft/vnd die plocquierung auffgehoben/vnd gehe der Marsch  
auff Marsburg/Leipzig vnd Wittenberg. Jerzo Kompt/die zwey ersten Ort haben  
accordiert. Es befindet sich bey Ihr Durchleucht von Bayern ein Kayserscher  
Commissari/der soll wegen restitution der Churfürstlichen Pfaltz in berahschla-  
gung stehen. In der Reussischen Herrschafft zu Gera seind zwey Regimente  
Kaysersich Volck von Eger herunder ankommen/geben vor/Sie wolten in Linder  
Sachsen zu der Kayserslichen Marozinischen Armeec marchieren. Ihr Gnaden  
von Merternuch ist durch Sachsen nach dem Stiff Halberstatt passirt/dem sol-  
len 1200. Pferd zukomen/die Dänischen auß dem Bisthumb Bremen zu vertribt.

Auß dem Elsas vom 29. Januar. 8. Februarij.

Der Cardinal de la Valette hat Comar nach beschießung zweyer tagen mit Je-  
coid eynbekommen/die Gwarnison so darinn gelegen/hat sich salviert. Die Kays-  
erschen weichen von allen Orten/haben noch Merckelsheim/Dann vnd Ensisheim  
innen/vnd ziehen zusammen/wie dann die Gwarnison zu Speyr vnd Wormbs  
auch im hinauff marchieren. Die Hungersnot nimbt starck vberhand: die Hund  
vnd Katzen seind in den Strätten nicht mehr sicher. Bey Ensisheim hat ein Müt-  
ter ihr Kind geschlachtet vnd geessen: viel sterben hungers/werden aber vor ihrem  
end rasend vnd wütend/vnd heulen wie die Hund. Colorado ligt noch im Bist-  
thumb Basel/vnd ist Obrister Schonickel auß Loehringen auch gegen dem Rhen  
gewichen. Obrister Ramsau ist mit drey Regiment bey Straßburg ankommen/  
vnd gehet Obrister Schneidwein Deputierter auff Bas: /ein gute Correspondenz  
zu bestellen. Die Herrschafft Bern continuiert das Münsterthal zu verhören.